

Prof. Dr. med. Annette Limberger

Hochschule Aalen

Verbesserung der Hörversorgung für ältere Menschen in Deutschland

Anfang 2025 startete das erste bundesweite interdisziplinäre Projekt (HearForFuture), das vom Gemeinsamen Bundesausschuss (G-BA) finanziert wird, mit dem Ziel, strukturelle, verfahrenstechnische und situative Hindernisse für die Versorgung mit Hörgeräten in Deutschland zu analysieren. Dabei wird ein gemischter Ansatz verfolgt, bei dem Daten der AOK mit Daten aus Fokusgruppeninterviews, Daten von mehr als 500 Patientinnen und Patienten und Gesundheitsdienstleistern aus Deutschland sowie mit subjektiven Informationen zur Zufriedenheit im täglichen Gebrauch und audiometrischen Messungen von Hörgeräteträgern kombiniert werden. Patienten haben die Möglichkeit, an einem ecological momentary assessment (EMA) teilzunehmen. Bei einem kleineren Kollektiv werden audiometrische Daten wie die Sprachverständlichkeit erfasst und in-situ-Messungen durchgeführt werden. Ein weiterer Bestandteil des Projektes sind Workshops zur Entwicklung eines zukunftsorientierten Versorgungskonzeptes sowie eines bedarfsorientierten Versorgungspfades zur Verbesserung der Versorgung von Menschen mit Hörproblemen in enger Kooperation mit den Hörakustikern, HNO-Ärzten und Patientenvereinigungen sowie den Krankenkassen. Erste Ergebnisse werden präsentiert.